

# To the Stars

Von Iyeko

## Kapitel 1: Awakening

~Was ist es... das du suchst..? Antworten.. oder Fragen..? Wahrheit oder Lüge..? Zukunft oder Vergangenheit..? Stille umhüllte Tooru. Eine tiefe Stille die auch nicht von der Stimme unterbrochen wurde die er in seinem Kopf hörte.

~Öffne deine Augen.. und sieh selbst welches Schicksal du zu ergreifen vermagst..~ Zögerlich versuchte er seine Augen zu öffnen, doch es war dunkel um ihn, sodaß er nichtmal sicher war ob er seine Augen überhaupt hatte öffnen können..

Doch plötzlich glühte ein heller Schimmer in weiter Ferne auf und brachte Licht ins Dunkel. Der Schein wurde größer und Tooru streckte wie von selbst seine Hand nach ihm aus.

~Man erwartet dich bereits.. kehre zu mir zurück... wenn du bereit bist~  
Das Licht erfasste Tooru und verschlang ihn innerhalb eines Augenblicks.

"Du wirst wissen... wann die Zeit reif ist, nicht wahr?"

.....  
.....  
.....  
.....

Langsam fühlte er wie sein Bewusstsein zurückkehrte. Er hatte etwas merkwürdiges geträumt, von einer Stimme die mit ihm gesprochen hatte.. war es nur ein Fiebertraum gewesen?

Er lag auf etwas sehr weichem und warmen.. ein Bett vielleicht? Seine letzte Erinnerung führte ihn auf den Planeten Luna zurück wo er und der Doc sich gegen Dämonen verteidigt hatten..

Nun da auch seine Sinne wieder für ihn arbeiteten, gelang es ihm langsam die Augen zu öffnen die durch das gedimmte Licht im Raum geschont wurden. Als er jedoch versuchte sich aufzurichten, fühlte er einen brennenden Schmerz in seinem rechten Arm. Missmutig widerstand er der Versuchung sich ein zweites Mal aufrichten zu wollen und blickte nun im Raum umher als sich seine Augen an die dämmrigen Lichtverhältnisse gewöhnt hatten.

Medizinische Geräte, Schränke mit Verbänden und Pflastern sowie andere Betten waren im Raum verteilt. Eine Krankenstation also.. war er auf die Raumstation

zurückgebracht worden?

Nun versuchte er es doch ein zweites Mal sich aufzurichten.

Mühsam stützte er sich auf seinen unverletzten linken Arm und schwang seine Füße aus dem Bett.

Ein Gefühl großer Schwäche überkam ihn als er mit den Füßen auf den beheizten Fußboden auftrat und seine Knie beinahe nachgaben.

Bei dem Unterfangen sich am Nachttisch abzustützen, gelangte er an den Lichtschalter und sofort flutete Licht den Raum welches bis nach draußen auf den Gang drang.

In seinem Kopf drehte sich noch immer alles wie nach einer Fahrt mit der Zentrifuge. Warum nur fühlte er sich so elend?

Hastige Schritte ertönten draußen auf dem Gang und näherten sich rasch der Türe zu dem Krankenzimmer in dem er sich befand, bis er die Silhouette einer Person durch das Glas erkannte.

- Personen Identifikation -

Eine künstliche Stimme drang vom Türschloss und verlangte von der Person vor der Tür sich zu identifizieren.

"Commander Amatsu L. Amano. Ich will Patient Tooru Narukami besuchen"

- Commander Amatsu L. Amano bestätigt.. Zutritt gewährt -

Die Tür öffnete sich und sofort kam Tooru ein Rotschopf mit Pigtails entgegengerannt.

"Narukami-Senpai! Du bist auf den.. halt stopp Moment zurück ins Bett mit dir! Schau dich mal an du kannst kaum stehen! Argh immer nur Stress mit dir, leg dich hin leg dich hin leg dich hin!!"

Tooru legte seine Ohren an und seufzte innerlich. Amatsu war zwar nett, aber wenn es um ihn ging, überfürsorglich.

"Hey hörst du mir zu!?" Los zurück ins Be-- wah!!"

Amatsu ruderte wild mit den Armen als sie das Gleichgewicht verlor und Tooru mitriss.

"AU mein Arm! Vorsicht!!"

Amatsu die etwas kleiner war als Tooru, zappelte wie ein Fisch auf dem trockenen und versuchte mit den Füßen wieder auf den Boden zu kommen und entschuldigte sich unablässig.

"Au Au Au AU!! Stopp!! Lulu!"

Tooru schlang seinen unverletzten Arm um Amatsu's Hüfte und drückte sie so sacht wie möglich an sich. Sie errötete schlagartig und hielt sofort still.

Tooru war der einzige der sie Lulu nannte. Er verlieh dem Namen in ihren Ohren einen süßen Klang. Vollkommen ruhig bettete Amatsu ihren Kopf nun auf der Brust des jungen Amarta und lauschte dessen Herzschlag.

Sie konnte förmlich das Blut in seinen Adern fließen hören. Wie gern nur würde Amatsu von seinem Blut naschen..

Tooru's Brustkorb hob und senkte sich gleichmäßig als er versuchte ruhig und tief zu atmen.

Nicht vor Aufregung da Amatsu halb auf ihm lag, sondern eher vor Schmerz das sie

seinem verletzten Arm so übel mitgespielt hatte.

Langsam hob Amatsu den Kopf ein wenig und betrachtete Tooru's Hals. Sie konnte einfach nicht mehr anders. Sie musste zubeißen.

"Hey! Amano-chan! Das ist 'ne Krankenstation. MEINE Krankenstation und kein Liebeshotel.

Amatsu schoß wie von der Tarantel gestochen hoch und stieb von Tooru weg.

"E-es ist nicht so wie es aussieht Dr. Keanu! Ich wollte Narukami-Senpai nicht beißen ehrlich! Ich--" Sie wurde puterrot und stürmte peinlich berührt am Arzt vorbei aus dem Raum. "Gomenasai!!!"

Der Arzt lachte belustigt und wandte sich dann seinem Patienten zu. "Hey Kleiner, du bist wieder wach?"

Der angesprochene nickte kurz. "Und dein Arm? wie ists damit?"

"Etwas lädiert.. Lulu war wieder überbesorgt.."

Keanu lachte amüsiert. "Hachja.. die junge Liebe.. soo stürmisch"

Auf dem Gesicht des Katzenjungen machte sich ein ungläubiger Ausdruck breit.

"Liebe? Ich weiß ja nicht wie das bei euch Ronduria so läuft, aber bei uns Amartia versucht man dem den man liebt, nicht das Blut auszusaugen" grummelte er.

"Tjaah.. Amano-chan ist eben eine Vampirin. Und es ist wohl kein Geheimnis das sie auf dich stehen muss wenn sie dich zum anbeißen findet haha!"

Der junge Arzt kringelte sich vor lachen und hielt sich mit beiden Händen den Bauch.

Tooru seufzte und schüttelte lächelnd den Kopf. "Wie auch immer, ich kehre zu meinem Zimmer zurück. Nochmals danke Dr. Sebastian"

der genannte kicherte noch immer leise, nickte aber als er das danke vernahm und Tooru's Hand zum abschied schüttelte, wobei ein mit Zacken besetztes, spiralförmiges Symbol auf seinem Handrücken kurz aufflackerte.

Dr. Sebastian Keanu mochte zwar ein Dunkelelf vom Volk der Ronduria sein, aber er war zweifellos der wohl verlässlichste und talentierteste Arzt den die Ronduria seit vielen Jahren hervorgebracht hatten.

Nachdem der Doktor das Zimmer verlassen hatte, machte sich Tooru daran sich anzuziehen und dann auf den Weg zu seinem Raum zu machen. Die Jacke die er unter dem Anzug getragen hatte war zerfetzt worden. Es war ohnehin ein Wunder wie er es überlebt hatte der Atmosphäre des Planeten so lange standzuhalten wie sie ihn wieder auf die Raumstation gebracht hatten.

Noch immer etwas schwach auf den Beinen taumelte er durch den Westflügel im 2ten Stockwerk und versuchte sein eigenes Zimmer zu erreichen. Die Schulklassen würde er für den Moment ausfallen lassen, zumal er sich im Moment eher nach seinem Bett als nach Geschichte sehnte.

"Huh..? Hey Tooru! bist du das!?"

Eine männliche Stimme hinter Tooru zwang ihn sich umzudrehen und er erkannte Commander Hisashi Kotorowa mit dem er auf der letzten Mission gewesen war.

"Tatsache.. Mann Mann.. du hast ganz schön was abgekriegt Narukami-kun, dachte schon du kratzt ab" Hisashi grinste breit, es sah nicht aus als hätte er ernst gemeint was er eben gesagt hatte.

Tooru schüttelte nur den Kopf und wandte sich wieder zum gehen.

"Och komm schon du alte Labertasche, du kannst ruhig mit mir reden ich beiße nicht"  
Doch Tooru ging nicht weiter auf ihn ein, es interessierte ihn schlichtweg nicht.  
Enttäuscht musste sich Hisashi geschlagen geben und seinen Weg zur Kommandobrücke fortsetzen.

~Man.. wieso ist diese verdammte Krankenstation nicht im Südflügel.. das würde mir den Rückweg erleichtern..~ murrte Tooru missmutig in Gedanken und hielt sich den schmerzenden Arm.

Erneut vernahm er seine feinen Katzenohren Schritte auf dem Gang, die in seine Richtung kamen.

Hastig schlüpfte er in eine Nische und verbarg sich hinter einem der aneinandergereihten Schränke. ~Pff.. jetzt muss ich mich schon wie ein Dieb in meiner eigenen Heimatstation herumschleichen um Ruhe zu haben..~

Nach einigen weiteren Schleichenlagen und Fahrten mit dem Lift der zwischen den Ebenen verkehrte, gelangte der erschöpfte Tooru endlich vor die Türe seines Zimmers.

- Personen Identifikation -

"Commander Tooru Narukami"

- Commander Tooru Narukami bestätigt, bitte eintreten -

Die Tür öffnete sich mit einem leisen Rauschen und Tooru konnte endlich in die Sicherheit und Stille seiner eigenen vier Wände fliehen.

Er hielt es nur noch für nötig sich wenigstens halbwegs ausziehen, weil ihm urplötzlich eine unerträgliche Hitze in der Brust zu schaffen machte.

Alles was er wollte war schlafen, schlafen, schlafen, schlafen und verdammt nochmal schlafen.

Sein Shirt samt aufgeknöpftem Hemd, landeten nebst Jeans in hohem Bogen auf dem Stuhl vor seinem Schreibtisch. Mehr als seine Shorts brauchte er nicht zum Schlafen, außer er hatte vor zu verglühen.

Als er sich auf sein Bett legte, seufzte er wohligh und genoß den kühlen Stoff seines Bettbezugs.

Seine Lieder wurden schwerer und schwerer, bis er langsam und dennoch von Hitzewallungen gepeinigt, in den Schlaf sank den er so bitter brauchte.